Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1950)

Heft: 1134

Rubrik: Concert news

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SWISS CLUB MANCHESTER.
(Easter Ramble.)

An manchem Ort in und um Manchester spähten am Ostersamstag morgen Schweizer zwischen den Vorhängen hinaus und hofften, strahlendes Wetter zu finden. Es war nun nicht gerade strahlend aber immerhin nicht so übel.

So stiegen denn nahezu auf jedem Bahnhof zwei oder drei Schweizer in den Zug Manchester-Hope. Der spätere, direkte Zug von Manchester brachte eine weitere Gruppe. Die Volkszählung ergab ungefähr 40 Personen.

Mit Mr. Monney als " guide " stiegen wir nun über Hecken und Gatter, gestossen von einem übermütigen Frühlingswind den Win Hill hinauf. Hin und wieder mischte sich das Blöken eines Lämmchens unter das Geschnatter und Gekicher der Mädchen.

Auf dem Kamm des Hügels hatten wir nicht nur eine gute Aussicht sondern wir spürten dann die volle Wucht des Windes. Er pfiff und heulte und zerrte an unsern Kleidern, so dass vielen Angst und bang wurde. Seine besondere Lust hatte der Wind offensichtlich an fliegenden Herrenhüten! Er bemächtigte sich ebenfalls einer Echarpe und trug sie als souvenir auf Nimmerwiedersehen mit sich fort.

Mitten in Heidekraut verzehrten wir den mitgetragenen Lunch und er mundete sicher allen.

Dann ging es weiter bergab durch junge Nadelbaumpflanzungen zum Ladybower Reservoir. Dieser See liess sich, da sind wir wohl alle einig, mit keinem unserer Schweizerseen vergleichen. Aber Derbyshire ist trotzdem eine schöne Landschaft. Bei der Yorkshire Brücke angekommen wurde wieder eine kleine Rast eingeschaltet und sogar die Gelegenheit geboten, im nahen Wirtshaus ein Bier oder Limonade hinter die Binde zu giessen. Doch, ich kann es noch heute nicht fassen, niemand schien durstig zu sein. Ich wagte fast, an der Echtheit dieser Schweizer zu zweifeln.

Von der Yorkshire Bridge folgten wir eine Weile dem Fluss talwärts, wanderten darauf wieder durch Felder, kletterten über Mäuerchen und befanden uns schliesslich wieder am Fluss. Zur Freude der Einen und zum Schrecken der Andern war dieser zu überqueren und zwar durch Sprünge von einem grossen Stein zum andern. Schade, niemand machte uns das Vergnügen, hineinzupurzeln.

Kurz vor 4 Uhr langten wir im Marquis of Granby Hotel in Bamford, an. Nun wurden vergebliche Versuche gemacht, die zerzausten Frisuren wieder in Ordnung zu bringen. — Der " High Tea " war gut. Die allgemeine gute Laune schaffte sich nach dem Tee durch Gesang Luft. Never mind, wenn's nicht immer ganz rein geklungen hat, laut war es auf alle Faelle.

Um 6.07 p.m. erstürmte die ganze frohe Schar den Manchester Zug. Die kleine Schweizerfahne, die irgendwo, irgendwann aus irgendeinem Rucksack aufgetaucht war, flatterte nochmals lustig im Wind und dann ging es los, wieder heimwärts.

TRUDI UMMEL.

G. E. DE BRUNNER †.

We deeply regret to announce the death of Mr. G. E. De Brunner, which occurred on the 20th inst. at Locarno (Switzerland). An obituary will appear in our next issue.

CONCERT NEWS.

We wish to direct the attention of our readers to the concert which will be given on Wednesday, May 3rd, 1950, at Queen Mary Hall, Y.W.C.A., Great Russell Street, Tottenham Court Road, W.C.1, by the Swiss Male Choir.

This choir, under the able conductorship of Mr. E. P. Dick, needs but little introduction, they have, during the last few years, made great progress and the Colony possesses in this choir, an institution which deserves full hearted support. Time after time they have taken part at numerous social functions in the Colony, and their readiness to give a helping hand, whenever requested, should meet with the appreciation due to them.

It can best be done by attending in full force their concert at Queen Mary's Hall. We are convinced that it will be an enjoyable evening. Do not say, I might be going, make up your mind and say I shall be there.

Apart from the Choir, the " Jodler Sextett, Alte Sektion Zurich " will appear on the concert platform; this sextett enjoys a great reputation in our home country, and their performance will, undoubtedly be a unique experience.

In addition, Mlle. Ruth Huggenberg, the eminent Swiss pianist, known to the British concert goers, by her recitals at various West-end concert Halls, will play works by Brahms and Chopin.

There is thus something for everybody's taste, and nothing should prevent our compatriots from attending in great numbers this concert which promises to be one of the events of the season.

Tickets can also be bought on the evening of the Concert at the Box Offiice.

ST.

Put a spoonful of Nescafé in the cup —add near-boiling water. *Grand* coffee. Roaster-fresh fragrance and flavour every time! Whether you add milk and sugar to taste or serve it black, you'll agree it's the coffee for you.

Nescafé is a soluble coffee product composed of coffee solids, combined and powdered with dextrins maltose and dextrose added to protect the flavour.

ANOTHER OF NESTLÉ'S GOOD THINGS

50.A